



Für das Areal, auf dem das neue Alterszentrum Breiten (dunkelgrün) geplant ist, soll ein Gestaltungsplan erlassen werden.

zvg

Rahmen für neues Alterszentrum definieren

HOMBRECHTIKON Der nächste Schritt in Richtung neues Alterszentrum Breiten steht an. An der Gemeindeversammlung vom 24. September entscheiden die Hombrechtiker über einen Gestaltungsplan für das Areal.

Das Projekt von Gemeinderat und Hom'Care, der Hombrechtiker Gesundheitsorganisation, für ein neues Alterszentrum ist umstritten. Seit die Gemeindeversammlung im Dezember 2012 Hom'Care ein Darlehen in Höhe von 3,9 Millionen Franken als Projektierungskredit bewilligte, ist Widerstand laut geworden.

Einige Einwohner empfinden das 51-Millionen-Projekt als überdimensioniert. Vor einigen Wochen hat ein Hombrechtiker beim Bezirksrat Meilen eine Aufsichtsbeschwerde gegen den Gemeinderat eingereicht. Er fordert einen sofortigen Planungsstopp (ZSZ vom 22. August).

Der Entscheid des Bezirksrats steht noch aus, und das Projekt läuft weiter wie vorgesehen. Nun steht der nächste Schritt an: An der Gemeindeversammlung vom

Mittwoch, 24. September, werden die Hombrechtiker über einen Gestaltungsplan für das Alterszentrum entschieden.

Mehr Pflegeplätze

Auf dem Gebiet des heutigen Alters- und Pflegeheims Breiten sind ein Pflgetrakt, ein Wohntrakt, eine Tiefgarage sowie ein Eingangsbereich mit Cafeteria geplant. Das Projekt sieht 75 Pflegeplätze und 30 Wohnungen vor.

Ursprünglich war geplant, die Hälfte des obersten Geschosses im vierstöckigen Pflgetrakt als Terrasse zu nutzen. Da man während der Projektierung die Anzahl der nötigen Pflegeplätze aber nach oben korrigiert hat, soll auch das letzte Geschoss komplett für Zimmer genutzt werden. Entsprechend überschreitet das geplante Gebäude an einigen Stellen die zulässige Gebäudehöhe von 10,5 Metern in der Zone für öffentliche Bauten. Diese Abweichung von der Bau- und Zonenordnung mache einen Gestaltungsplan erforderlich, schreibt der Gemeinderat in der Weisung.

Finanzierung kommt an Urne

Zugleich schaffe man so die Voraussetzungen für die Erschliessung und lege die zulässigen Abstände zu den Nachbargrundstücken fest. Der Gestaltungsplan bezieht sich nur auf das Grundstück des aktuellen Alters- und Pflegeheims. Das Gebiet, auf dem die heutigen Alterswohnungen stehen, wird nicht einbezogen.

Der Gestaltungsplan Breiten lag vom 2. Mai bis 1. Juli öffentlich

auf. Laut Weisung sind keine Einwände eingereicht worden. Auch der Kanton habe eine Genehmigung in Aussicht gestellt, und die Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel begrüsse ebenfalls das Vorhaben.

Der neue Hombrechtiker Gemeindepräsident, Rainer Odermatt (FDP), betont, dass an der

Herr Odermatt, sind Sie nervös vor Ihrer ersten Gemeindeversammlung?

Rainer Odermatt: Vor Leute hinstehen macht mich nicht nervös, aber ich habe Respekt vor der Versammlung. Jedes Geschäft ist spannend und muss mit Respekt behandelt werden.

Sie müssen sich gleich bei Ihrer Premiere mit dem brenzlichen Thema des neuen Alterszentrums befassen.

Ja, das ist ein umstrittenes Thema und ein grosses Geschäft für Hombrechtikon. Wir müssen den Dialog aufrechterhalten und das Projekt mit der Bevölkerung zusammen weiter verfolgen, um gute Bedingungen für die Senioren zu schaffen.

Haben Sie sich einen Schlachtplan bereitegelegt für dieses Geschäft?

Nein. Für mich ist wichtig, dass wir absolut transparent und offen sind. Dies ist der einzige Weg. Vorerst geht es ja um den Gestaltungsplan, nicht darum, ob das neue Alterszentrum gebaut werden soll oder nicht. Darüber entscheidet der Souverän erst später an der Urne.

Dennoch hat die Vergangenheit gezeigt, dass die Gegner des Projekts wohl die Versammlung nutzen werden, um ihren

Gemeindeversammlung lediglich über den Gestaltungsplan befunden wird (siehe Interview). Über die Finanzierung der Bauten, und damit darüber, ob Hom'Care ein Darlehen aufnehmen darf, wird zu einem späteren Zeitpunkt an der Urne entschieden. Laut Weisung wird es voraussichtlich im ersten Semester 2015 soweit sein.

Erst, wenn feststeht, dass gebaut wird, tritt auch der Gestaltungsplan in Kraft, vorausgesetzt, die Gemeindeversammlung entscheidet sich dafür. *Katrin Meier*

Die Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr in der reformierten Kirche Hombrechtikon statt.

Nachgefragt



Rainer Odermatt, Gemeindepräsident (FDP)

«Wir müssen transparent sein.»

Unmut kundzutun. Sind Sie bereit durchzugreifen?

Wir sind sehr froh, wenn die Versammlungsteilnehmer sich äussern, egal, ob positiv oder kritisch. Davon lebt die Demokratie. Meine Hauptaufgabe wird wohl sein, die Vermischung von Gestaltungsplan und Gesamtprojekt zu unterbinden. Ich hoffe aber, dass sich alle an die Spielregeln halten.

Was passiert, wenn der Gestaltungsplan abgelehnt wird?

Dann wird das Projekt nicht gekippt. Eine Ablehnung würde nur zu zusätzlichem Aufwand in der bereits abgeschlossenen Projektierung führen. Auch könnte der Urnentermin in der ersten Hälfte des nächsten Jahres nicht eingehalten werden. Für mich ist wichtig, dass der Souverän möglichst schnell über ein vernünftiges Projekt abstimmen kann. Dafür hat er Hom'Care Geld für die Projektierung zur Verfügung gestellt.

Ihr Vorgänger, Max Baur, führte jeweils die Diskussion, nachdem die Ressortverantwortlichen das Geschäft präsentiert hatten. Wie werden Sie dies handhaben?

Die behördlichen Referenten werden die Geschäfte vertreten. Sie sind die Spezialisten. Zur Beantwortung von Fragen werde ich auf sie zurückgreifen. Die Versammlungsleitung ist mein Job. *kme*

Einbrecher überrascht

BUBIKON Aus einem Velogeschäft haben in der Nacht auf gestern Unbekannte diverse Fahrräder gestohlen. Sie wurden beobachtet.

Ein Anwohner hat gestern Mittwoch, kurz nach Mitternacht, die Übeltäter beobachtet, wie sie sich am Fahrradgeschäft zu schaffen machten. Sofort rief er die Polizei an, die ebenso rasch ausrückte und den Einbruch feststellte. Während der sofort eingeleiteten Fehndung entdeckten sie einen in der Nähe abgestellten Lieferwagen. In diesem befanden sich diverse Fahrräder, Bootsmotoren sowie Kontrollschilder. Ermittlungen ergaben, dass es sich dabei um Deliktgut handelt. Die zwölf Markenfahrräder waren zuvor im Geschäft in Bubikon gestohlen worden. Die sechs neuen Bootsmotoren konnten einem Diebstahl im Kanton St. Gallen zugeordnet werden. Der Lieferwagen war im Kanton Bern gestohlen worden. Bei den Kontrollschildern handelt es sich auch um Diebesgut. *sda*

Annahme empfohlen

KÜSNACHT Vor der Abstimmung über den Projektierungskredit für ein neues Schulhaus im Goldbach habe noch eine grössere Anzahl seiner Mitglieder Bedenken zum Neubauprojekt geäussert, teilt das Bürgerforum Küsnacht (BFK) mit. Diese hätten ihren Ursprung etwa in pädagogischen und denkmalschützerischen Gründen oder seien auch wegen unklarer Angaben in der damaligen Weisung entstanden.

Weiter teilt das BFK mit, dass inzwischen die Denkmalschutzsituation geklärt sei, das Projekt überarbeitet und die Bauten tiefer gelegt und somit besser ins Gelände eingefügt wurden. Die Schule erhalte mehr Platz; der Neubau erfülle damit die kantonalen Vorgaben und sei behindertengerecht zugänglich. Zudem biete die Aula mit der Pausenhalle einen vielfach nutzbaren Raum nicht nur für schulische, sondern auch für kommunale Anlässe. Ebenso sei die südliche Parkanlage für die Öffentlichkeit wertvoll.

Aufgrund der nun präsentierten, bereinigten Vorlage ist der Vorstand des BFK der Auffassung, die Bedingungen für den Baukredit seien erfüllt, und empfiehlt dessen Annahme. *zsz*

ETWAS GEHÖRT?

Etwas Neues in der Region Zürichsee gehört oder gesehen? Rufen Sie die Regionalredaktion der Zürichsee-Zeitung an: Telefon 044 928 55 55. *zsz*

ANZEIGE
Wassberg HOTEL
699 Meter über Meer
8127 Forch, Tel. 043 366 20 40
hotel-wassberg.ch, Mo. geschlossen

Aussicht Weitsicht
WO GIBT'S TÄGLICH VEAU?
Jetzt täglich beliebte Klassiker vom zarten Zürcher Oberländer Kalb:
Di-Mi Milken und Leberli,
Do-Fr Haxe und Goulasch,
Sa-So Braten und Schnitzel.

ANZEIGE

Sennhauser AG
Stolz auf Holz
Schreinerei • Innenausbau
Glaserie • Reparaturen
Küchen • Parkettböden
Sennhauser AG
Feldgütelweg 144, 8706 Meilen
Tel. 044 924 10 30
www.sennhauserag.ch